



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen

**Nordrhein-Westfalen / Ministerium für Wissenschaft und
Forschung**

Düsseldorf, 1975

3.3.7 Weiterentwicklung der Studiengänge

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51240)

3.3.7 Weiterentwicklung der Studiengänge

Innerhalb der einzelnen Fachrichtungen entsprechen sich die integrierten Studiengänge der Gesamthochschulen weitgehend in bezug auf Struktur und Inhalt. Sie führen zu Abschlüssen, die den Abschlüssen der anderen Hochschulen gleichwertig sind. Eine Konformität der neuen Studiengänge im Sinne einer Übereinstimmung, die keinen Raum für hochschulspezifische Ausprägungen zuläßt, wird nicht angestrebt. So scheint sich nach den ersten Erfahrungen in der Aufbauphase der integrierten Studiengänge das Y-Modell zu bewähren. Darauf sind die Gesamthochschulen in ihrer weiteren Entwicklung jedoch nicht festgelegt, sondern für andere Modelle offen, etwa für das Baukasten-System, das sich bei der neuen Lehrerausbildung bereits abzeichnet (vgl. S. 40 ff).

Es wird auch zu überlegen sein, in einigen Fachrichtungen entsprechend dem Konsektivmodell im Anschluß an das kürzere Hauptstudium ein Aufbaustudium von zwei Semestern anzubieten, das zu einem weiteren Diplomabschluß führt.

Die bisher erarbeiteten Prüfungsordnungen und Studienordnungen sind Ansatz für und Einstieg in die angestrebte Studienreform. Um die Notwendigkeit der ständigen Überprüfung und Fortentwicklung der Studiengänge klarzustellen, wurden die Prüfungsordnungen und Studienordnungen als „Vorläufige Ordnungen“ genehmigt. Den Fachbereichen wurde aufgegeben, nach einem Jahr der Erprobung über Erfahrungen zu berichten sowie Vorschläge für die Weiterentwicklung vorzulegen.

3.4 Integrierte Lehre

Mit der Einrichtung von integrierten Studiengängen verwirklichen die Gesamthochschulen ihren gesetzlichen Auftrag, die von Universität, Pädagogischer Hochschule und Fachhochschule wahrzunehmenden Aufgaben in Forschung, Lehre und Studium zu vereinigen. Die fachwissenschaftlichen Inhalte integrierter Studiengänge mit ihrer Verzahnung von theoretischen und anwendungsbezogenen Elementen können zureichend nur vermittelt werden, wenn das Lehrangebot in allen Studienabschnitten und Studienschwerpunkten von Professoren und Fachhochschullehrern sowie den wissenschaftlichen Mitarbeitern grundsätzlich gemeinsam und